

**Stellenausschreibung 2026-03**

26.02.2026

Am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik (IAP) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Modellierung atmosphärischer Prozesse“ **eine Stelle in Teilzeit (75%)** als

**Doktorand/in „Generative Diffusionsmodelle zur Assimilation atmosphärischer Daten“  
(w/m/d)**

zu besetzen. Die Stelle wird zunächst für drei Jahre angeboten, mit einem möglichst baldigen Arbeitsbeginn. Die Vergütung erfolgt nach TV-L gemäß Besoldungsgruppe EG 13 (ca. 43 500 €/Jahr). Der befristete Vertrag basiert auf § 2 WissZeitVG.

**Ihre Aufgaben:**

Generative Diffusionsmodelle (DMs) lernen, einen Diffusionsprozess von einer analytisch bekannten Vorabverteilung zu einer aus Daten abgeleiteten Zielverteilung umzukehren. Die Konditionierung von Diffusionsmodellen während der Inferenzphase macht sie zu leistungsfähigen Werkzeugen für die Lösung inverser Probleme, sodass sie für eine hocheffiziente Datenassimilation wiederverwendet werden können. Die Aufgabe nach erfolgreicher Bewerbung besteht darin, atmosphärische Felder für bestimmte Zeitpunkte zu generieren, die so nah wie möglich an einer gegebenen Menge von punktwisen Beobachtungen liegen. Dazu wird ein Diffusionsmodell an Zirkulationsfeldern aus numerischen Modellen trainiert, um die Generierung neuer Felder zu ermöglichen, die so nah wie möglich an den Beobachtungswerten an den Beobachtungsorten liegen und gleichzeitig die dynamischen und statistischen Eigenschaften der numerischen Modelldaten bewahren. Es soll auch untersucht werden, ob die oben genannte Datenassimilation in einem Schritt für vollständige 3D-Felder durchgeführt werden kann oder ob es vorteilhaft ist, die Aufgabe in die separate Erzeugung einzelner 2D-Horizontalschichten zu zerlegen, um GPU-Speicherressourcen zu sparen.

**Ihre Qualifikationen/Erfahrungen:**

- Abgeschlossenes Masterstudium in Mathematik, Informatik, Physik oder einem verwandten Fachgebiet
- Fundierte Kenntnisse im Bereich maschinelles Lernen
- Starkes Interesse an Hochleistungsrechnen auf CPUs und GPUs

- Kenntnisse in Fortran, Python und Shell-Skripting
- Kenntnisse im Umgang mit Linux-Befehlszeilenumgebungen (einschließlich Remote-Systemen über SSH) und Windows
- Interesse an modernen Software-Engineering-Praktiken (Testen, Code-Review, modulares Design)
- Flüssige Beherrschung von Englisch als Arbeitssprache

**Wir bieten:**

- einen attraktiven Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee
- moderne Arbeitsausstattung
- Einbindung in internationales Arbeitsumfeld
- Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung (VBL)
- Vergütung nach TV-L
- Flexible Arbeitszeit und mobiles Arbeiten
- Familienbüro

**Wer wir sind:** Das IAP hat es sich zur Mission gemacht, das Wissen über die Mesosphäre und untere Thermosphäre zu erweitern. Durch neue Erkenntnisse in den Bereichen Atmosphärenphysik, Messtechnik, Interpretation der Beobachtungen und Modellierung tragen wir zur Lösung neuer gesellschaftlicher Herausforderungen bei, wie z.B. Fragen zu Klimaveränderungen.

Wir kooperieren regional eng mit der Universität Rostock und tragen zum festen Bestandteil ihres Lehrprogramms bei, sind aber auch in der weltweiten Wissenschaftslandschaft vernetzt. Als Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft zeichnen wir uns zudem als moderner, innovativer Arbeitgeber aus, bei dem Familienfreundlichkeit, Chancengleichheit und Flexibilität einen hohen Stellenwert genießen.

**Interessiert?**

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in einer PDF- Datei mit

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen
- ggf. Zertifikaten und Referenzen

unter Angabe des Kennworts: **2026-03**

an: [personal@iap-kborn.de](mailto:personal@iap-kborn.de)

Bewerbungen, die vor dem 14. April eingehen, werden vollständig berücksichtigt. Bewerbungs- und Reisekosten im Rahmen der Bewerbung können leider nicht übernommen werden. Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein.

**Chancengleichheit:** Das Institut betreibt eine familienfreundliche Personalpolitik. Es strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Menschen mit Behinderung erhalten bei gleicher Qualifizierung den Vorzug.

**Kontakt:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Claudia Stephan (CCStephan@iap-kborn.de) oder informieren sich unter [www.iap-kborn.de](http://www.iap-kborn.de).

